

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1834**

34 (24.8.1834)

# Durlacher Wochenblatt.

Sonntag

N<sup>o</sup>. 54.

den 24. August 1834.

Das großherzogl. bad. Anzeigebblatt für den Mittelrheinkreis vom 30. July 1834 enthält eine Bekanntmachung, die Unterstützungen aus dem Gratiaifond betreffend, welche in diesem Blatte wörtlich aufgenommen wird wie folgt:

Durch Erlass des großherzogl. hochpreißlichen Ministeriums des Innern vom 15. d. M. Nr. 7199. ist anher eröffnet worden:

„Man hat häufig die Wahrnehmung gemacht, daß Individuen, welche aus dem allgemeinen Gratiaifond Unterstützungen beziehen, diese Gratiaalien oft ein oder mehrere Jahre hinaus an dritte Personen abtreten, theils um früher contrahirte Schulden zu zahlen, theils um ihre Gratiaalien auf diese Weise zum Voraus in die Hände zu bekommen.“

Diese Gratiaal-Unterstützungen sind ausschließlich in der Absicht und zu dem Zwecke gegeben, den dringendsten Lebensbedürfnissen des Beziehers in jenem Jahre, für welches das Gratiaal bewilligt ist, abzuhelfen. Sie sind nach §. 4. der General-Verordnung vom 9. October 1832 Reg.-Blatt Nro. 59. keine ständige, fortdauernde Unterstützungen, sondern unterliegen in jedem Jahr, nach der Anzahl der Competenten zu dem Verhältnis der jeweils disponibeln Mittel, besonderer Vergabung.“

Indem man dieses mit Hinweisung auf L.N.S. 1265. a. und die Bestimmung der neuen Prozeßordnung §. 1023. zur Warnung der Gläubiger und zur Belehrung der Gratiaalbezieher andurch öffentlich bekannt macht, weist man die betreffenden Aemter an, diese Bekanntmachung zur Warnung gleichfalls in die Totalblätter ihres Bezirks aufnehmen zu lassen.

Nastatt den 22. July 1834.

Großherzogl. Regierung des Mittelrheinkreises.

Frhr. v. Müdt.

vdt. Stengel.

Durlach. (Monturstücke: Versteigerung.) Gemäß vorliegenden hohen Kr. Ministerial-Verfügung vom 29. Juny d. J., Nro. 6445., werden am 28. d. M., Vormittags 9 Uhr, in der Caserne zu Durlach verschiedene alte ausgetragene Monturstücke, als: Röcke, Pantalon, Aermelwesten, Mäntel, Kappen etc. öffentlich

an die Meistbietende versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 20. August 1834.

Infant. Regiment Erbgroßherzog Nro. 2.  
Der Obristlieut. u. Interims-Regtscommandeur  
von Krieg.

Durlach. [Nr. 11533.] (Öffentliche Ladung.) Der Sattler Johann Georg Kumm von Grödingen hat sich vor ungefähr 7 Jahren von Hause entfernt, ohne für die Verwaltung seines Vermögens durch Bestellung eines Bevollmächtigten Vor-sorge getroffen zu haben, auch hat derselbe inzwischen keine Nachricht von sich gegeben.

Auf Antrag seiner nächsten Verwandten wird nun Sattler Johann Georg Kumm, oder dessen allenfallsige Leibeserben, aufgesordert

binnen Jahresfrist von heute an um so gewisser über seinen Aufenthalt Nachricht zu geben und sein in 622 fl. 56 kr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er nach Ablauf dieser Frist für verschollen erklärt und sein Vermögen den angemeldeten nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben werden wird.

Verfügt Durlach den 28. July 1834.

Großherzogliches OberAmt.

Vdt. Fr. Dumas,

Actuar. jur.

Durlach. (Mundtoderklärung.) Franz Joseph Vorbach, Kronenwirth von Wöschbach, wurde im ersten Grade für mundtod erklärt, so, daß also derselbe kein in dem L.N.S. 513 enthaltenes Rechtsgeschäft ohne den Aufsichtspfeiger, der ihm in der Person des Georg Lauf von Wöschbach beigegeben worden ist, abschließen kann.

Durlach den 10. Aug. 1834.

Großherzogliches OberAmt.

Palmbach. (Gemeinderathswahl.) Bei der neulich geschehenen Gemeinderathswahl, wurde Martin Kräutle, hiesiger Bürger und Bauer mit aller Zufriedenheit der Gemeindebürger als

Gemeinderath gewählt, und unterm 1. August d. J. Nr. 11,692. oberamtlich bestätigt und verpflichtet.

Palmbach, den 8. August 1854.

Bürgermeister Amt.

P i s t o n.

Vdt. Louis Jourdan,

Rathschbr.

Durlach. (Acker und Obstversteigerung.) Ludwig Wenfers Wtb. dahier, läßt Montag, den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich und zwar nur einmal

ungefähr 2 Viertel Acker am Gröbinger Weg, neben Frau Kannenwirth Scholders Wtb. und Feldweibel Kratt in Carlsruhe, vornen auf die Landstraße stoßend, sammt dem dormalen auf den, zum Acker gehörigen Obstbäumen sich befindlichen Obst, versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach. (Werkstätte u. Weinbergversteigerung.) Aus der Verlassenschaft des Kiefernmeister Ludwig Brandel, wird Montag, den 8. September, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert:

- 1) eine kleine Werkstätte in der Pfingstvorstadt, neben Wilhelm Sauer und Stadtmend.
- 2) 5/4 Ruth. Weinberg im Steinle, neben Ernst Groner und alt Wilh. Dumberths Erben, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach am 21. Aug. 1854.

Bürgermeister - Amt.

W. V. d. V.

W a a g.

Durlach. (Fässerversteigerung.) Dienstag den 26. d. Mts Nachmittags 2 Uhr, werden von Seiten hiesiger Stadt in dem Rathhauskeller 4 Stück in Eisen gebundene Fässer nebst Lagern, im Ganzen 60 Dhm haltend an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß zwei davon erst vor wenigen Jahren ganz neu gefertigt, u. sämtliche wohl erhalten sind.

Durlach den 21. Aug. 1854.

Bürgermeister - Amt.

W. V. d. V.

W a a g.

Durlach. (Grundstückversteigerung.) Aus der Verlassenschaft des Hutmacher Justus Hochschild, werden Montag, den 8. September, Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus folgende Güterstücke öffentlich versteigert:

- 1 Vrtl. 5 Ruth. Acker im Strähler, neben Strauß-

wirth Carl Steinmez und Peter Hochschilbs Kinder.

1 V. 10 Ruth. Weinberg im vordern Wolf, neben Gottfried Waigel und einem Wald.

1 V. 7 Ruth. Weinberg im Hofer, neben Maurer Kälberer und Schuhmacher Sauer.

1 Vrtl. Weinberg im untern Dechantenberg, neben Friedr. Kratt und Anstößer.

20 Ruth. Garten in der untern Vorstadt, neben Friedr. Schenkel und Christian Häbschers Wtb. wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach den 21. Aug. 1854.

Bürgermeister - Amt.

W. V. d. V.

W a a g.

Durlach. (Fässerversteigerung.) Die Erben des Herrn Oberbürgermeister Dumberth, lassen Dienstag, den 26. August d. J., Vormittags 8 Uhr in dem Hause der Frau Medicinalrath Bar's Wtb. öffentlich versteigern:

13 Stück in Eisen gebundene weingrüne Fässer von 5 bis 18 Dhm Gehalt, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach den 7. Aug. 1854.

Bürgermeister - Amt.

W. V. d. V.

W a a g.

Durlach. (Liegenschaftversteigerung.) Herr Fabrikhaber Bentzler in Pforzheim, läßt Montag den 1. September 1854, Nachmittags 2 Uhr, folgende Liegenschaften auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigern:

1 Vrtl. 28 Ruth. Acker im Kalkofen, neben Ferdinand Langenbachs Erben und Andreß Pree.

1 Vrtl. 15 Ruth. Acker oben am Gröbinger Weg, neben Kupferschmied Becker sen. und dem Weg.

2 Vrtl. Acker auf der untern Neuth, neben Ernst Friedr. Bleidorns Erben und Ph. Leber.

3 Morg. 28 Ruth. Acker im breiten Waasen u. Pfaffenacker, neben Adam Andreß Heidt und Aufstößer.

3 Vrtl. 32 Ruth. Acker, neben am Gröbinger Weg eins. der Rain am Fahrweg, anderseits Handelsmann Dannbacher.

3 Vrtl. 30 Ruth. Acker im breiten Waasen und Pfaffenacker, eins. Aufstößer anders. Jung Michael Kern von Gröbzingen.

2 Vrtl. 8 Ruth. Acker im Thiergarten, neben Andreß Burst und Löwenwirth Wagner von Gröbzingen.

1 Morg. 19 Ruth. Acker am Gieß, neben Ig. Reichert Wagner und Christian Volz von Gröbzingen.

39 Ruth. Acker auf den hohen Aedern oder Schänze, neben Christian Kunzmanns Erben und Rechnungsrath Dieken Wtb.

6 Morg. 1 Vrtl. 25 Ruth. Acker auf der Hochstätt, eins. die Döfenstraße anders. Anstößer.

2 Vrtl. 34 Ruth. Acker im Kochacker, eins. Friedrich Königs Erben, andf. Invalide Dreher.

2 Vrtl. Acker im Kochacker, neben Waffenschmied Schenkels Wtb. und Schneider Müller.

2 Vrtl. 7 Ruth. Acker auf der obern Keuth, einseitig Gemeinderath Waag, anders. Aufstöcker.

2 Morg. 1 Vrtl. 36 Ruth. auf der obern Keuth, neben Kronenwirth Krafft und Schwanenwirth Deimling.

3 Vrtl. 13 Ruth. Acker im Lemmerich, neben Senator Zipperleus Erben und Ochsenwirth Renten Erben.

1 Morg. 3 Vrtl. Acker in der Beun, neben Martin Herbold von Grödingen und Ochsenwirth Renten Erben.

2 Morg. 5 Ruth. Acker in der Beun, neben Obermüller Märker und Christian Volz von Grödingen.

2 Vrtl. 15 Ruth. Acker auf den Kollenäckern, neben dem Graben am Haardweg und Gg. Jacob Wagner v. Grödingen.

1 Vrtl. 32 Ruth. Acker im Nonnenbühl, neben Schneider Richters Wit. und Becker Krafft.

1 Morg. 14 Ruth. Acker im Bergfeld, neben Philipp Gabriel Rittershofers Erben und Friedr. Kindlers Erben.

1 Morg. 3 Vrtl. 23 Ruth. Acker im Bergfeld, einseitig mehrere Anstöcker, anders. Adam Schenkel, Fuhrmann.

1 Vrtl. 35 Ruth. Acker im Bergfeld, neben Sigmund Kindler und Katharina Dreher.

3 Vrtl. 38 Ruth. Acker im Hintergrund, neben Ph. Jb. Kindler Erben und Aufstöcker.

1 Morg. 3 Ruth. allda, neben Adam Kleiber u. Schwanenwirth Deimling.

2 Morg. 1 Vrtl. 31 Ruth. Acker auf den Durlacher Hinteräckern, beiderseits Anstöcker.

2 Morg. 1 Vrtl. 16 Ruth. Acker auf den Lissen, neben Becker Erny's Erben und dem Spital Durlach.

2 Morg. 2 Vrtl. 33 Ruth. Wiesen auf der untern Hub, neben Senator Dalers Wit. und Aufstöcker einf., und neben dem Graben an den untern Keuthäckern u. Aufstöckern anderseits.

1 Morg. 5 Ruth. Wiesen auf der Breit, neben Becker Steinmetz und Schwanenwirth Deimling.

1 Morg. 1 Vrtl. 4 Ruth. Wiesen auf der Breit, neben Joh. Lang und Christoph Lang von Hagsfelden.

3 Vrtl. 22 Ruth. Wiesen in der Geroldshock, neben Christian Gerhard, Christoph Pallmer und Jb. Friedr. Wurm von Hagsfelden.

1 Morg. 37 Ruth. Wiesen auf der obern Hub, neben Gabriel Waag und Joh. Gg. Rittershofer.

3 Vrtl. 7 Ruth. Acker auf dem Lerchenberg, neben dem Hohlweg und Jakob Krieg.

Zu dieser Steigerung werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß bei unannehmbaren Geboten sogleich losgeschlagen werden kann.

Durlach den 16. Aug. 1834.

Bürgermeister = Amt.

W. B. d. B.

Waag.

vdt. Fesenbeckh.

Privat = Nachrichten.

Anzeige.

Durlach den 21. August 1834.

Schönste, neue grüne Kerne sind in Menge eingetroffen, und billig zu haben, bei

Ernst Dell.

Durlach. (Verlorener Sporn.) Letzten Montag gieng bei dem Volksfeste auf der Ruhweide, ein silberner Sporn verloren, mit der Augsburger Silberprobe. Der Finder wird ersucht, denselben auf der hiesigen Oberamtskanzlei gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Ein Frauenzimmer von Stand, wünscht eine honette Person in ihr Logis, bestehend in zwei Zimmer, zu nehmen. Das Nähere bei Buchdrucker Dupß in Durlach.

66 fl. liegen zum ausleihen bereit und bei wem solche erhoben werden können, erfährt man bei Buchdrucker Dupß in Durlach.

200 fl., wie auch 6 — 700 fl. können sogleich erhoben werden; allenfallsige Liebhaber hiezu, erfahren das Nähere in der Buchdruckerei in Durlach.

### Kirchenbuch = Auszüge.

#### C o p u l i r t

Aug. :  
d. 17. Joseph Walz, Bürger und Kiefermeister dahier, Sohn des Joseph Walz Burgers in Ottenhofen und Margarethe Catharine Ritter, Tochter von weil. Ludwig Ritter, Bürger und Schloßfermeister.

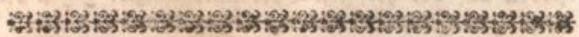
#### G e b o r e n

Aug. :  
d. 12. Christiane Barbare — Vater: Georg Adam Soldner, Bürger und Fuhrmann.  
d. 14. Luise — Vater: Adam Georg Carl Wackershauser.

#### G e s t o r b e n

Aug. :  
d. 14. Friedrike Salome Dürr, ledige Tochter von weil. Friedrich Dürr, Bürger und Fuhrmann. Alt: 25 Jahre, 11 Monate, 23 Tage.  
d. 15. Friedrich Carl — Vater: Johann Michael Stäffler, Bürger und Steinhauer. Alt: 4 Jahre, 9 Monate, 2 Tage.  
d. 15. Catharine Magdalena — Vater: Johann Gottfried Goldschmid, Bürger und Wagnermeister. Alt: 3 Jahre, 7 Monate, 22 Tage.  
d. 15. Marie Catharine Egeler geb. Käuffer, Ehefrau des Carl Heinrich Egeler, Burgers und Schuhmachermeisters. Alt: 26 Jahre, 3 Monate, 9 Tage.  
d. 16. Joseph Ludwig — Vater: Noah Ade, Bürger und Schuhmachermeister. Alt: 11 Monate, 16 Tage.  
d. 16. Johann Jacob Heinrich — Vater: Jacob Heinrich Kläiber, Bürger u. Maurer. Alt: 1 Jahr, 9 Monate, 3 Tage.  
d. 17. Sophie Christine Frohmüller, ledige Tochter des Christoph Friedrich Frohmüller, Burgers und Hafnermeisters. Alt: 29 Jahre, 7 Monate, 24 Tage.  
d. 18. Catharine Elisabeth — Vater: Johann Daniel Goldschmid, Bürger und Hufschmiedmeister. Alt: 5 Wochen, 3 Tage.  
d. 19. Catharine — Vater: Georg Nestle, Bürger und Maurer. Alt: 4 Wochen, 3 Tage.

20. Frau Regine Catharine Zipperlen geb. Becker,  
weib. Herrn Job. Philipp Zipperlen, Burgers  
und Ober-Wund- und Hebarzts Wittwe. Alt:  
44 Jahre, 3 Monate, 9 Tage.
20. Anne Catharine Luise — Vater: Friedrich Bär-  
gin, Sergeant. Alt: 3 Monate.



### Hausregeln.

1.  
Hab ich ein Häuschen und etwas Feld,  
so ist es gar herrlich um mich bestellt;  
da nehm ich ein braves lieb Weibgen dazu,  
arbeite und bete und lebe in Ruh.
2.  
Der Faulheit schleicht mit Weh und Ach  
die Armuth auf dem Fuße nach.
3.  
Wer gethan und nach bedacht  
hat Manchem großes Leid gebracht.  
Bedenk vorher die Sache gnug,  
so wirst du ohne Schaden klug.
4.  
Soll dein Geschäft gerathen gut,  
so treib es selbst mit frohem Muth;  
Soll es gelingen herzlich schlecht,  
so überlaß es Magd und Knecht.
5.  
Iss und trink mit Mäßigkeit,  
wach und schlaf zu rechter Zeit;  
reinlich sey in allen Dingen,  
dann wird alles dir gelingen.
6.  
Was der Kluge Gutes sieht,  
ahmt er nach mit Freuden;  
und das Böse lernet er,  
an Exempeln meiden.

### Schuster bleib bei deinem Geist.

Im Schatten einer dunkeln Kister  
Stand eines braven Schusters Haus,  
Er nährte sich von Fleck und Riester  
Und lachte manchen Reichen aus.

Ein braves Weib, 3 schöne Kinder  
Ein Brunnlein das nie trübe rinnt,  
Die waren seines Glücks Verkänder  
Und eine Biege und ein Kind.

Vergnügt trug er an seinem Riemen  
Die gutgesickte Arbeit aus;  
Und kam mit väterlichem Rühmen  
Des Abends wieder froh nach Haus.

Der frohe Muth, die seltne Treue  
Der zu genügsame Gewinn, —  
Zog einen erst, — dann zwei — dann dreie  
Und endlich mehr zum Schuster hin.

Erfreut durch solche seltne Fälle, —  
Schmitt ehrgeiztrunken nun im Saub  
Der Schuster seine schönen Felle  
In lauter Modewaaren aus.

Doch was geschah! — zu seinem Leiden  
Kam Stiefel und auch Schuh zurück;  
Und er verlor fast bei den Leuten  
Das früher bessere kleine Stück.

Bleich saß er an des Stuhls Geländer,  
Doch bald ermannte sich sein Geist!  
Er schrieb in seinen Leibkalendar:  
D Schuster, bleib bei deinem Geist! —

### Frucht-Preise vom 23. August in Durlach. Mittelpreis:

Das Malter	fl.	kr.
Weizen . . . . .	9	30
Neuer Kernen . . . . .	10	4
Alter Kernen . . . . .	6	26
Neu Korn . . . . .	5	48
Alt Korn . . . . .	8	—
Gerste . . . . .	4	57
Welschkorn . . . . .	—	—
Haber . . . . .	—	—
Aufgestellt: — Mtr.; Eingeführt: 471 Mtr.;		
Verk.: 428 Mtr.; Neuaufgest. bl.: 43 Mtr.		

### Brot-tare.

Ein Weib zu 2 kr. soll wiegen — Pf.	12	Loth.
Weißbrod zu 6 — — — — —	4	—
Schwarzbrod zu 10 kr. soll —	5	20

### Fleisch-tare.

Das Pfund Mastochsenfleisch kostet . . . . .	8	kr.
Rind- oder Schmalfleisch . . . . .	6	—
Kalbsteisch . . . . .	6	—
Hammelfleisch . . . . .	8	—
Schweinefleisch . . . . .	7	—

### Allerhand Viktualienpreise vom 23. August.

Das Pfund Rindschmalz kostet . . . . .	26	kr.
— — Schweineschmalz . . . . .	18	—
— — Butter . . . . .	24	—
Das Mef Holz, hartes, kostet . . . . .	12	fl. — —
Der Centner Heu . . . . .	2	50 — —
Hundert Bund Stroh . . . . .	25	— —
Lichter, gezogene das Pfund . . . . .	22	kr.
— gegossene . . . . .	20	—
Seife . . . . .	14	—
Schneunschlitt, rohes . . . . .	11	—

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.